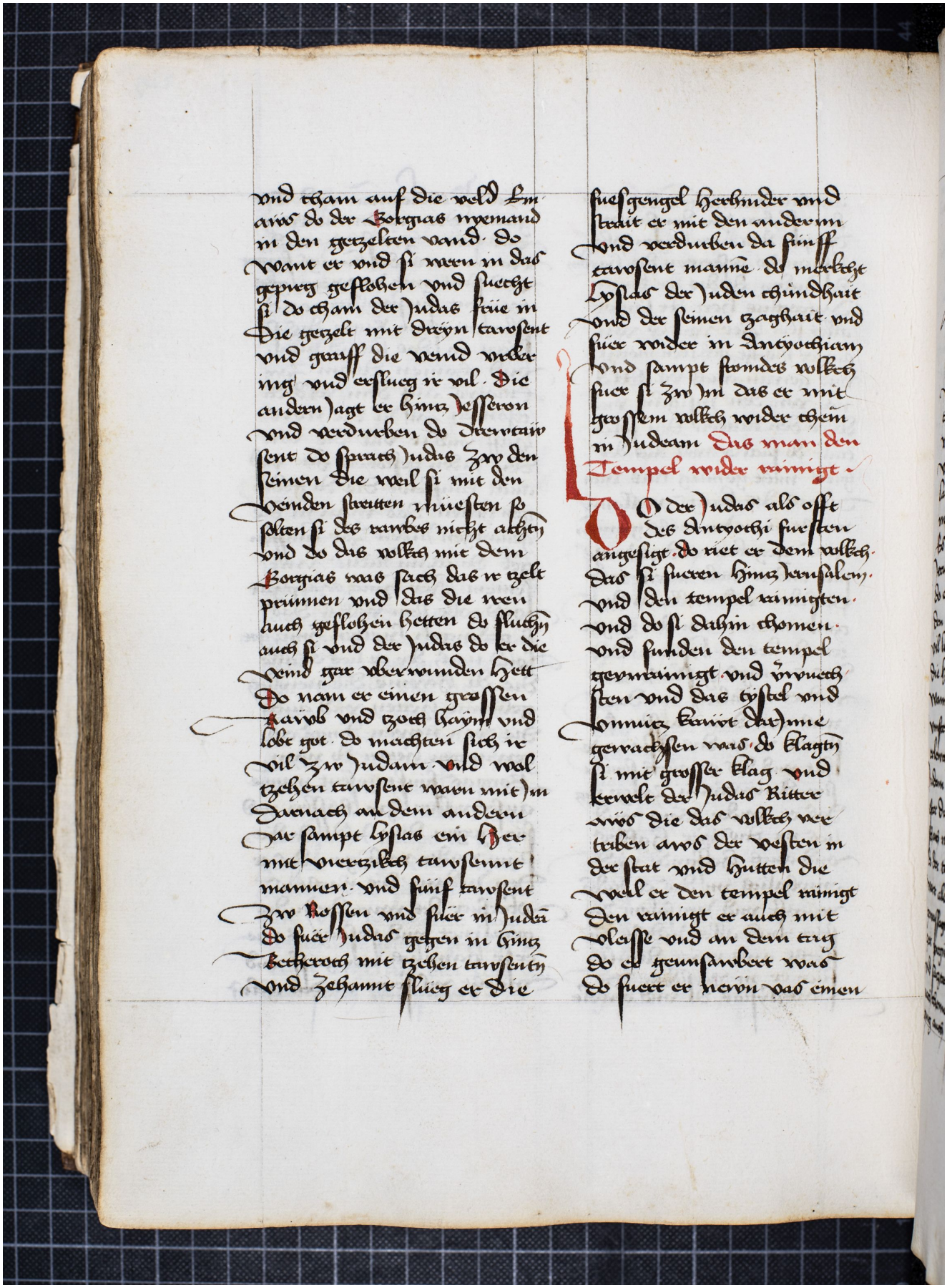
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=36927
Copyright: Göttweig, Benediktinerstift



vnd cham auf die veld Lm
awß do der Zorgias nyemand
in den gezelten vand. do
vant er vnd si waren in das
gepurg gefloben vnd sueht
si do cham der Judas früe in
die gezelt mit dreyn tausent
vnd grauff die vend weder
ing vnd erslueg ir vil. Die
andern jagt er hinz Jessaron
vnd verdrieben do dreytau
sent do sprach Judas zw den
seinen die weil si mit den
vienden streiten müesten so
selten si des raubes nicht achten
vnd do das volkch mit dem
Zorgias was sach das er zelt
prinnen vnd das die ren
auch geflohen hetten do flucht
auch si vnd der Judas do er die
vend gar vberwunden hett
do nam er einen gessen
raub vnd zogch heym vnd
lobt got. do machten sich ir
vil zw Judam vnd wol
tzehen tausent man mit jm
darnach an dem andern
tag sampt Lysias ein her
mit vierzilch tausent
mannen vnd fünf tausent
zw Rossen vnd fuer in Judea
do fuer Judas gegen in hinz
betheroch mit tzehen tausent
vnd zehamt slueg er die
fuessgengel herhinder vnd
treit er mit den andern
vnd verdurben da fünff
tausent manne do merkcht
Lysias der Juden chündhait
vnd der seinen zaghait vnd
fuer wider in Antiochiam
vnd sampt fremder volkch
fuer si zw jm das er mit
grossem volkch wider chem
in Judeam Das man den
Tempel wider rainigt.

DO der Judas als offt
des Antiochi fursten
angesigt do riet er dem volkch
das si fueren hinz Jerusalem
vnd den tempel rainigten
vnd do si dahin chomen
vnd funden den tempel
gevnrainigt vnd vnruech
sten vnd das tystel vnd
vnmuz kraut darinne
gewachsen was do klagten
si mit grosser klag vnd
kerwelt der Judas Ritter
awß die das volkch ver
treben awß der vesten in
der stat vnd hutten die
weil er den tempel rainigt
den rainigt er auch mit
olasse vnd an dem tag
do er geunsanbert was
do fuert er neun vas einen